



MARKTNOTIZEN

Die **Wüest Partner AG**, Zürich, strukturiert ihre Geschäftsbereiche neu und hat zum 1. Mai 2020 eine Unterteilung in zwei Divisionen gruppenweit eingeführt. Das Segment der klassischen Bewertung und Beratung wird demnach in die Division Real Estate Experts (REX) überführt und dabei um die neuen Geschäftsfelder Nachhaltigkeitsberatung und Investment Consulting ausgebaut. Mit der Übernahme der Durable Planung und Beratung GmbH zum 1. Januar 2020 hatte Wüest Partner sein Beratungsangebot im Bereich Nachhaltigkeit und ESG bereits verstärkt. Die zweite Division Data Analytics & Technology (DAT) dient der Stärkung des neuen Geschäftsfeldes Daten und Applikationen. Ronny Haase wurde diesbezüglich zum Geschäftsführer von Wüest Partner Deutschland bestellt und vertritt die Division DAT in der gesamten Unternehmensgruppe.

Die **ING Deutschland**, Frankfurt am Main, und die **McMakler GmbH**, Berlin, starten eine Kooperation zur Finanzierung und Vermittlung von Wohnimmobilien. Konkret wird die nach Kundenzahl drittgrößte Bank Deutschlands Finanzierungspartner der McMakler GmbH, die im Gegenzug exklusiver Immobilienvermittlungspartner des Kreditinstituts wird. Die rund 10000 Baufinanzierungsvermittler der ING Deutschland sollen dabei durch eine Direktanbindung an die Plattform von McMakler Immobilienangebote für interessierte Kunden erhalten.

Die Aktie der **Deutsche Wohnen SE**, Berlin, wurde zum 22. Juni 2020 in den deutschen Aktienleitindex Dax aufgenommen. Das entschied die Deutsche Börse auf Basis der Kriterien für einen Aufstieg im Rahmen des Fast-Entry-Verfahrens. Seit dem Börsengang im Jahr 1999 sind die Marktkapitalisierung und das Handelsvolumen der Deutsche-Wohnen-Aktie kontinuierlich gestiegen und erfüllen nunmehr die technischen Voraussetzungen für die Index-Aufnahme. Sie folgt damit auf die Deutsche Lufthansa AG, die im Rahmen der Fast-Exit-Regel den deutschen Leitindex verlassen muss.

Die **Patrizia AG**, Augsburg, ist eine Partnerschaft mit der asiatischen PropTech-Venture-Capital-Plattform Taronga Ventures eingegangen. In diesem Zu-

sammenhang beteiligt sich Patrizia an dem neuesten Realtech Ventures Fund von Taronga. Der Fonds investiert in Unternehmen im asiatisch-pazifischen Raum, die in den Bereichen PropTech, Construction Tech, Mobilität, Infrastruktur, Energie und Nachhaltigkeit sowie Big Data und Internet of Things tätig sind. Mit der Partnerschaft knüpft Patrizia an das im Februar getätigte Investment in einen von dem europäischen PropTech Venture Capital Unternehmen Pi Labs verwalteten Fonds an. Dieser bietet ebenfalls Zugang zu Start-ups, jedoch mit Schwerpunkt Europa.

Die **Real I.S. AG**, München, hat eine strategische 15-prozentige Beteiligung an dem Hamburger Anlagevermittler Real Exchange AG (REAX) erworben. Die REAX hat sich auf die Vermittlung, Bewertung und Transaktionsbegleitung von institutionellen Immobilienfondsanteilen auf dem Sekundärmarkt spezialisiert. Zu den weiteren Gesellschaftern der REAX gehören die HIH Invest GmbH und die Intreal International Real Estate Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH.

Die **Porr Beteiligungen und Management GmbH**, Wien, und die **Schertler Holding GmbH**, Lauterach, haben jeweils 25,1 Prozent an dem Wiener PropTech Pocket House erworben. Der Anteilserwerb der Porr hat sowohl über direkten Anteilserwerb als auch über eine Kapitalerhöhung stattgefunden. Mit der Freigabe durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden erfolgte Ende Mai 2020 das Closing der Übernahme. Mit einem interdisziplinären Team von Stadt- und Raumplanern entwickelt Pocket House Softwarelösungen in den Bereichen digitale Organisation, Verwaltung, Servicierung und Informationsbereitstellung von Immobilien beziehungsweise Quartieren.

Die **Control IT Unternehmensberatung GmbH**, Bremen, übernimmt den Münchner Wettbewerber Synapplix. Unternehmensangaben zufolge entsteht durch den Zusammenschluss das mit Abstand größte Software-Haus mit Spezialisierung auf Asset- und Portfolio-Management in der DACH-Region. Die Assets unter Management der mehr als 100 Geschäftskunden beider Unternehmen belaufen sich demnach auf rund 600 Milliarden Euro. Die bisherigen geschäftsführenden Gesellschafter von Synapplix, Markus Joachim und Mat-

20. Mai bis 22. Juni 2020

thias Obermeier, werden weiterhin die dann 100-prozentige Tochter der Control IT führen.

Die **Dr. Lübke & Kelber GmbH**, Frankfurt am Main, und die **Industria Wohnen GmbH**, Frankfurt am Main, bündeln ihre Aktivitäten im Neubau-Wohnungsvertrieb in der gemeinsamen Marke „Neubauwerte“. Das Angebot der gleichnamigen digitalen Vertriebsplattform zielt gleichermaßen auf die Bedürfnisse mittelständischer Bauträger und Immobilienentwickler sowie Eigennutzer und Kapitalanleger ab. Hierfür haben beide Gesellschaften das Gemeinschaftsunternehmen NBW Vertriebs GmbH gegründet, das die Plattform neubauwerte.de betreibt. Der Start des bundesweit agierenden Onlineportals ist im Mai mit dem Angebot der ersten Objekte im virtuellen Showroom erfolgt.

Infolge der anhaltend schwachen Kursentwicklung hat die **Aroundtown SA**, Luxemburg, Anfang Juni ein Aktienrückkaufprogramm gestartet. Bis zum Jahresende 2020 können dabei bis zu 120 Millionen eigene Aktien (8,9 Prozent des Grundkapitals) zu einem maximalen Volumen von 500 Millionen Euro an der Börse gekauft werden, teilte Aroundtown mit.

Zwei Jahre nach ihrer Gründung hat die **Alasco GmbH**, München, eine Series-A-Finanzierung in Höhe von 7,5 Millionen Euro erhalten. Als neue Investoren konnte das auf digitale Finanzmanagement-Lösungen für Bau- und Immobilienprojekte spezialisierte Unternehmen Global Founders Capital und Anyon gewinnen. Auch die Bestandsinvestoren HV Holtzbrinck Ventures, Picus Capital und die Flixbus-Gründer schlossen sich erneut der Finanzierungsrunde an.

Die **Westbridge Advisory GmbH**, Frankfurt am Main, erwirbt von der **PBR Planungsbüro Rohling AG**, Osnabrück, 50 Prozent der Anteile am Hamburger Nachhaltigkeitsspezialisten Agradblue. Westbridge sieht in dem Deal die Schaffung des ersten ganzheitlichen ESG-Dienstleister für die Immobilienwirtschaft, der gleichermaßen Konzeptionierung und Umsetzung von integrierten Nachhaltigkeitsstrategien anbieten könne.

VERKAUF UND VERMIETUNG

20. Mai bis 22. Juni 2020

Der erste und zugleich größte Bauteil des Wohnprojekts „Gmunder Höfe“ in München, das die UBM Development gemeinsam mit den Partnern Baywobau und Rock Capital entwickelt, wurde als Forward Sale veräußert: Die **Vonovia SE**, Bochum, sicherte sich den ersten Teil mit 322 Wohneinheiten sowie einer Kindertagesstätte. Der Baubeginn auf dem rund 14000 Quadratmeter großen Grundstück erfolgte bereits im März 2020, die Fertigstellung und Übergabe ist in der zweiten Jahreshälfte 2023 geplant. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Die **W&W Asset Management GmbH**, Ludwigsburg, hat für die Gebäudeeigentümerin Württembergische Lebensversicherung AG ein Logistikzentrum in Karlsruhe mit rund 35000 Quadratmetern Fläche vollständig an die Interpneu Handels GmbH vermietet. Der Mietvertrag für die kürzlich modernisierte Liegenschaft läuft über 15 Jahre. Die Vermittlung der Anmietung erfolgte durch Colliers International.

Zum Preis von 96 Millionen Euro hat die **Patrizia AG**, Augsburg, ein Portfolio von sieben Einzelhandelsimmobilien an Captiva verkauft. Die in Deutschland gelegenen Objekte mit einer Gesamtmietfläche von 71000 Quadratmetern sind allesamt langfristig und zu 100 Prozent an die Baumarktkette OBI vermietet. Der Verkauf erfolgt nachdem mehrere Mietvertragsverlängerungen für das Portfolio abgeschlossen werden konnten. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge hat sich damit auf 12,9 Jahre verlängert.

Die **Deka Immobilien GmbH**, Frankfurt am Main, hat sich das Bürohochhaus „Austro Tower“ in Wien gesichert. Verkäufer ist der österreichische Projektentwickler Soravia. Die Liegenschaft mit einer vermietbaren Fläche von über 32000 Quadratmetern wird nach der für Ende 2021 geplanten Fertigstellung in einen neu aufgelegten geschlossenen Immobilienfonds der Deka eingebracht. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Über eine Forward-Funding-Vereinbarung hat sich die **Union Investment Real Estate GmbH**, Hamburg, eine projektierte Wohnanlage in Graz gesichert. Der rund 17000 Quadratmeter große Neubau, der

bis Frühjahr 2022 fertiggestellt sein soll, wird insgesamt 255 Wohneinheiten sowie ergänzende Büro- und Einzelhandelsflächen umfassen. Der Ankauf erfolgte für den Bestand eines offenen Immobilien-Publikumsfonds, der ausschließlich in Österreich vertrieben wird. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Die **CLS Germany GmbH**, Hamburg, hat für 18,2 Millionen Euro eine Büroimmobilie mit einer Gesamtfläche von 5900 Quadratmetern in Nürnberg erworben. Verkäufer der Immobilie ist Glenrock International. Die Immobilie ist vollständig und langfristig an die Deutsche Telekom vermietet, mit einer Restvertragslaufzeit von sieben Jahren und jährlichen Mieteinnahmen in Höhe von 1,1 Millionen Euro.

Im Rahmen eines Forward Deals hat die **Industria Wohnen GmbH**, Frankfurt am Main, ein Wohnneubauprojekt im Rhein-Main-Gebiet erworben. Die Gesamtinvestition liegt bei rund 30 Millionen Euro. Verkäufer und Projektentwickler sind die J. Molitor Immobilien GmbH sowie die Fischer & Co. GmbH & Co. KG. Die Fertigstellung ist für das zweite Halbjahr 2021 vorgesehen.

Für 100 Millionen Euro hat sich die **Aberdeen Standard Investments Deutschland AG**, Frankfurt am Main, die Projektentwicklung „Schanz 44“ in Wien gesichert. Auf dem 7816 Quadratmeter großen Projektgrundstück wird ein Wohngebäudekomplex mit einer Fläche von insgesamt 19766 Quadratmetern – aufgeteilt auf 311 Wohneinheiten – realisiert. Die Baugenehmigung und der Baubeginn werden für das Frühjahr 2021 erwartet, die Fertigstellung dann im Winter 2023.

Die **GLP Germany Management GmbH**, Frankfurt am Main, hat eine Lagerhalle mit 13000 Quadratmetern Fläche bei Hannover fertiggestellt und vollständig an Amazon vermietet. Die Logistikimmobilie bietet Raum für 10000 Quadratmeter Hallen- sowie 3000 Quadratmeter Bürofläche.

Die **Allianz Real Estate GmbH**, München, hat im Auftrag mehrerer Versicherungsgesellschaften der Allianz-Gruppe den Budapester Bürokomplex „Eiffel Square“

mit 23500 Quadratmetern Bürofläche und 5000 Quadratmetern Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gastronomiefläche im Rahmen einer Off-Market-Transaktion erworben. Die Liegenschaft ist unter anderem an BNP Paribas, Medcover und Dealogic vollvermietet. Über die Details der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart.

Für einen offenen Immobilien-Spezialfonds hat die **LIP Invest GmbH**, München, einen kürzlich fertiggestellten Logistikkomplex mit 33000 Quadratmetern Fläche in Bremen erworben. Verkäufer ist die Bauwo Grundstücksgesellschaft, künftiger Nutzer wird die Damco Germany GmbH, eine hundertprozentige Tochter der A.P. Moller Maersk Group, sein.

Die **Swiss Life Asset Management AG**, Zürich, hat für einen offenen Immobilienfonds den 12000 Quadratmeter umfassenden „Casinopark“ in Wentorf bei Hamburg erworben. Verkäufer ist die Concept Immobilien Projektentwicklungs GmbH. Das Investitionsvolumen beträgt rund 50 Millionen Euro. Zudem hat sich Swiss Life Asset Managers das Bürogebäude „The Cube“ in Eschborn gesichert. Über den Kaufpreis wurde mit dem Verkäufer, der Signa Holding GmbH, Stillschweigen vereinbart.

Angelo Gordon, New York, hat in einem Joint Venture mit der **Aamundo Holding AG**, Frankfurt am Main, ein 120000 Quadratmeter großes Logistikobjekt in Ettlingen bei Karlsruhe erworben. Verkäufer ist ein von der Beos AG verwalteter Immobilien-Spezialfonds. Die Lagerhallen (105000 Quadratmeter) und Bürogebäude (15000 Quadratmeter) sind mit 98 Prozent nahezu vollvermietet. Ankermieter sind logistik- und produktionsorientierte Unternehmen aus dem Automobilbereich.

Die **Verifort Capital Group GmbH**, Tübingen, hat elf Objekte aus mehreren ihrer Fonds verkauft. Insgesamt umfassen die Immobilien 146 Wohneinheiten und 101 Gewerbeflächen bei einer Gesamtmietfläche von 33027 Quadratmetern und einer Grundstücksgröße von 64480 Quadratmetern. Der durchschnittliche Vermietungsstand beträgt derzeit 71 Prozent. Zwischen dem Verkäufer und dem Käufer wurde Stillschweigen über das Gesamtvolumen der Transaktion vereinbart.